

Vogelschuß 2002

War das ein bekloppter Vogelschuß: erst nach dem 583. Schuß und fast vier Stunden, nach Gewehrstreik und Essen im Stehen bequemte sich unser Vogel, der zuletzt einen eher besoffenen Eindruck machte (davon an anderer Stelle mehr), den Weg aller Schützen-Vögel anzutreten und zu fallen.



vor dem 583. Schuß

Unser König 2002:

Günter Gütjens

Von uns allen, auch von den kaffeeklat-schenden Damen, an dieser Stelle ein herzliches

Schützen Heil

und eine gelungene Kirmes 2002.

Der Bürgerverein Windberg-Großheide lädt ein

Die diesjährige Versammlung der Bürgervereins ist am 11. April um 20 Uhr im Pfarrheim St. Anna.

Auf der Tagesordnung stehen die Brennpunkte "ewige" Baustelle auf der Akirchstraße, die Kreuzung Linden- / Kärntner Straße, das Annaplätzchen und das Altersheim Marienbruger Straße.

Der Verein nimmt Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Versammlung auf und versucht diese mit der Stadtverwaltung umzusetzen.

Preisrätsel Bongk dureen

So war es richtig:

1F 2H 3K 4A 5P 6M 7B 8E 9C 10D 11G
 12I 13J 14O 15L 16Q 17R 18N

And the winners are:

1. Preis mit 12 Richtigen Bärbel Dülpers
 Lukas Dülpers
3. Preis mit 11 Richtigen Wilfried Klinken
4. Preis mit 10 Richtigen Gabi Sieben

Die Kleinen Grünen Kaktusse wurden schon beim Vogelschuß überreicht.

Unsere Gruppenkönige laut Königskette

Man stellt ja immer wieder fest, wie schnell die Zeit vergeht und dass man heute schon manchmal nicht mehr weiß, was im vergangenen Jahr war, geschweige denn vor fünf oder zehn Jahren. Wer weiß denn schon z.B., wer im Jahr 1989 unser Gruppenkönig war? Wahrscheinlich der Betreffende selbst nicht. Die einzig verlässliche Unterlage ist unsere Königskette, an der alle Könige per Medaillon verewigt sind. Hier sind sie:

1974	Michael Kreuels
1975	Wilfried Klinken
1976	Manfred Dülpers
1978	Hans Grünlings
1988	Manfred Dülpers
1989	Rolf Sieben
1990	Wolfgang Overdick
1991	Dirk Otten
1992	Jens Klinken
1993	Rolf Sieben
1994	Jens Klinken
1995	Barbara Dülpers
1996	Rolf Sieben
1997	Wilfried Klinken
1998	Manfred Dülpers
1999	Wlfgang Quantius
2000	Günter Gütjens
2001	Wolfgang Overdick
2002	Günter Gütjens

In diesem Zusammenhang fällt uns natürlich einer ein, der Jahr für Jahr zäh und verbissen um die Königswürde gerungen hat und es doch nie schaffte: Unser Freund Heinz Josef "Nüpp" Küpenbender, der uns leider viel zu früh verlassen mußte. Auch dies ist unvergessen!

Geburtstage des Monats

*11.04.	Wölfi
*27.04.	Annemie

Herzlichen Glückwunsch

War das eine Überraschung: Wir haben den Pokal

Nach 2000 ist uns dieser Coup zum zweiten Mal kurz hintereinander und insgesamt zum 7. Mal gelungen. Trotz der bekannten Personalprobleme und trotz eigentlich mäßiger Leistungen waren wir zu unserer eigenen Überraschung am Schluß Pokalsieger. Die Top-Favoriten Reserve und Wasserturm müssen wohl im Laufe des Turniers irgendwo erheblichen Mist gebaut haben, sonst wäre dies nicht möglich gewesen.

Aber das soll unsere Leistung nicht schmälern: Bekanntlich ist jede Mannschaft so gut, wie es der Gegner zulässt. Und wir haben nicht zugelassen, daß die anderen besser waren.

Hier die siegreiche Mannschaft:

- Günter
- Wölfi
- Karl Heinz
- Bärbel
- Lukas
- Manni

Natürlich ist das Mittagessen ausgefallen, denn der Pokal ist wieder da, wo er hingehört: in den *Treff*.

Tanz in den Mai

Der traditionelle Tanz in den Mai wirft seine Schatten voras. Es ist der Schützengruppe Endstation gelungen, die bekannte Band Exclusive zu verpflichten.

Zu dieser Veranstaltung sind wir eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren werden Karten im Vorverkauf zum Preis von 6,- Euro angeboten. An der Abendkasse kosten die Karten 7,- Euro.

Wie immer bestellen wir keine Karten im Vorverkauf verbunden mit einer Teilnahmeverpflichtung. Es ist aber sicherlich so, daß sich diese Veranstaltung, die am 1. Mai mit einem Frühschoppen fortgesetzt wird, viele von uns nicht entgehen lassen.

Wie heißt es so schön:
 Man sieht sich!

Schwaatlapp schwaat ...
 Dat Jejedeel von joot es joot jement.



Nach langwierigen und aufreibenden Recherchen im Internet ist die Redaktion auf folgende hochinteressante und aufschlußreiche Information gestoßen:

Der Pirouettengeier

- eine über ganz Europa verbreitete, sehr versteckt lebende Spezies, die gerne mit dem Bundesadler oder dem Schützenadler verwechselt wird; der Pirouettengeier bringt sein Gelege, dem Kuckuck ähnlich, in den Horsten oben genannter Artverwandter unter, die die Jungtiere als ihre aufziehen; meist werden diese seltenen und in der Regel sehr scheuen Geschöpfe erst identifiziert, wenn diese ihr Paarungsritual, einen Balztanz, beginnen, wobei sie sich auf der Stelle im Kreis drehen; diesem verdanken sie auch ihren Namen.

Wehe dem Schützenverein, der einen liebestollen Pirouettengeier als Zielobjekt ausgewählt hat. Den Pirouettengeier erkennt man an den gelben Flügelspitzen und an zwei dezenten bläulichen Halsringen.

Fronleichnamsprozession

Es ist guter Brauch, daß bei der Fronleichnamsprozession (dieses Jahr am 30. Mai) die Schützen stark vertreten sind.

Die Prozession startet um 9 Uhr in der St.-Anna-Kirche. Die Schützen treffen sich vorher; wo, ist bei Vorstandsmitglied Wölfi zu erfahren (stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest).

König und Ritter des Bürgerschützenvereins treten bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal in der Öffentlichkeit auf und laden im Anschluß zu einem Umtrunk in das Haus Baues.

Fußballturnier

Die I. Alte Herren der Fortunal veranstalten am **Samstag, den 27. April** ihr alljährliches Fußball -Turnier auf dem Bergerfeld.

Es geht um 13Uhr los mit viel Sport und Spannung; gleichzeitig ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das ist aber noch gar nichts, denn ab ca. 17 Uhr startet die "3. Halbzeit" mit noch viel mehr leiblichem Wohl, Verlosung, Hexen, Musik, Tanz und Schwoof.

Wer das schon einmal bis zum Ende mitgemacht hat, verdient das Eisene Kreuz in Hannen-Blau.

Versammlung vom 29. März 2002

- Der Austritt unseres bisherigen Mitglieds und Ex-Vereinswirt Eddi wurde bekannt gegeben. Er stellt seine Uniform der Kompanie zur Verfügung. Sie ist im Besitz von Stefan Schmitz und verbleibt dort leihweise.
- Unser Fähnchenbestand soll aufgestockt werden; Bärbel hat noch Zuschnitte, das Band steuert Wilfried bei.
- Als Bild für das Festheft wurde die Gruppenaufnahme und das Kuh-Motiv festgelegt.
- Der **Königsbesuch** wird am Freitag, **24. Mai im Treff** erwartet. Alle Schützen mit Damen werden gebeten teilzunehmen.
- Unser Dienst am Pfarrfest ist samstags von 22 Uhr bis Ende.
- Kirmesmontag übernehmen wir keinen Kassendienst.
- Auf eine Beteiligung am Programm "Schützen für Schützen" verzichten wir in diesem Jahr.
- Am Seniorennachmittag wiederholen wir unseren Auftritt von vorigem Jahr.
- Die Finanzlage ist, wie immer, nicht hoffnungslos. Erstaunlicherweise waren zum Zeitpunkt der Versammlung fast alle Beiträge überwiesen.

- Die Lindenkompagnie feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Man will dieses "kleine Jubiläum" auf der Sportanlage Bergerfeld feiern. Eine entsprechende Einladung werden wir sicher noch erhalten.
- Unsere Idee, am Standort der historischen Windberger Mühle eine Gedenktafen zu errichten, ist nunmehr endlich vom Vorstand aufgegriffen und beschlossen worden. Die amtlichen Genehmigungen liegen vor. Enthüllt wird die Tafel im Rahmen unseres Schützenfestes 2002 am Samstag. In welchem Rahmen, wird der Vorstand noch festlegen und organisieren. Wie die Tafel aussehen wird, seht ihr auf Seite 4.
- Die nächste Versammlung ist kirchennah Ende Juni/Anfang Juli. Der Termin wird noch hier im *Schwaatlapp* bekannt gegeben..

Wetterregel im April
 Aprellwä-er on Frollüts-Senn,
 dat es e onbeständich Deng.

Menschen in Windberg ...

... MÖNCHENGLADBACH ...

Dribbeln und kicken wie die Profis

An fünf Tagen können Kinder in der Ferien-Schule Ballgefühl und Torchancen verbessern. Der Spaß steht dabei im Vordergrund.

Von Andrea Wulff

„Jag' ihn, jag' ihn, ja, so ist gut, und jetzt alle Mann wieder die Augen auf den Ball!“ Mit roten Gesichtern hetzen zehn kleine Nachwuchs-Kicker bei strahlendem Sonnenschein über einen abgegrenzten Teil der Bezirkssportanlage Bergerfeld. Den Augen von Trainer Burkhard Loose entgeht kein noch so kleiner Fehler. „Du darfst jetzt zur Belohnung anfangen“, sagt er zu einem Steppke, dessen Trikot den portugiesischen Top-Spieler „Figo“ als sein Vorbild ausweist.

Rund 70 Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren trainieren auf Rasen in kleinen Gruppen, die nach Alter und Leistung zusammengestellt sind. „Fußball-Ferien-Schule“ nennt sich das fünftägige Programm der Deutschen Fußball-Akademie, das diese zum dritten Mal auf dem Heimat-Platz von Fortuna Mönchengladbach anbietet. Zum Preis von 27 Euro pro Tag inklusive Verpflegung werden hier Dribbeln, Laufen und Technik geschult. Viele der Jungen sind zum wiederholten Mal dabei, so wie der zehnjährige Daniel. „Mir gefällt besonders, dass alle so nett sind“, keucht er in einer kurzen Spielpause, und der Schweiß rinnt ihm dabei in den Nacken, „und ich lerne jedes Jahr noch was dazu.“

Für Joachim Nohlen, den Leiter der Solinger Jugend-Fußball-Akademie, ist das die Bestätigung für das Konzept, das hinter der Fußball-Schule steht. „Hier



Bei Superwetter übe der Nachwuchs Ballgefühl. Im vergangenen Jahr ging's vor lauter Nässe nur mit Butterbrot-Tüten über den Socken.
Foto: Horst Siemes

braucht man nicht zu schimpfen“, erläutert er die pädagogische Richtung des Trainings, „die Kinder sollen vor allem Spaß haben, aber unter fachlicher Anleitung.“ In vielen Vereinen werde nur Wert auf kurzfristige Erfolge gelegt, „nicht darauf, dass die Kinder auch langfristig weiterkommen“, weiß der A-Lizenz-Trainer aus eigener Erfahrung. Und auch bei Fortuna Mönchengladbach ist man von der Fußball-Ferien-Schule begeistert. „Mein Sohn war selber schon bei einer anderen Schule, die mit großen Namen und tollen Trikots geworben hat, aber da war nicht viel dahinter“, sagt Barbara Dül-

pers, Jugendgeschäftsführerin bei Fortuna, „hier aber hat uns das Konzept überzeugt. Das motiviert nicht nur die Kinder, sondern auch unsere Trainer, die sich hier schon einiges abgucken haben.“

Währenddessen gehen die Trainingseinheiten auf dem Rasen weiter. Bis zur Mittagspause ist noch eine gute Stunde Zeit. „Ihr wollt doch zum Ball, der Abwehrspieler aber auch“, ruft Trainer Gerald einer anderen Gruppe zu, die gerade anhand von Hürdenläufen die Bewegungskoordination schult. „Mehr Tempo, Sandro“ schallt es über den Platz, und Sandro hechelt über die Holzstäbe, was seine kleinen

Fußballerbeine hergeben. „Zum Glück spielt dieses Jahr das Wetter mit“, meint Barbara Dülpers, „Letztes Jahr haben wir den Kindern Butterbrot-Tüten über die Socken gezogen, damit wenigstens die Füße trocken bleiben.“

FERIEN-CAMP

Vom 19. bis 24. Juli und 10. bis 15. August wird ein Fußball-Ferien-Camp mit Übernachtung in Rheine angeboten. Anmeldungen unter: ☎ 05231/7401-0. Die Deutsche Fußball-Akademie bzw. Achim Nohlen ist zu erreichen unter: ☎ 0212/62659.